



**Stadt
Luzern**

Grosser Stadtrat

E-Mail

Medien Stadt Luzern

**Grosser Stadtrat
9. Sitzung vom 28. März 2013
Ergebnisse**

Medienmitteilung

Luzern, 28. März 2013

Anlässlich der 9. Ratssitzung des Grossen Stadtrates vom 28. März 2013 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Das Protokoll 3 vom 25. Oktober 2012 wurde genehmigt. Das Protokoll 7 vom 31. Januar 2013 wurde mit einer Änderung genehmigt.
2. Die dringliche Behandlung der Interpellation 49, Ali R. Celik und Katharina Hubacher namens der G/JG-Fraktion, vom 11. März 2013: „Änderung der kantonalen Sozialhilfeverordnung und deren Auswirkung auf die Betroffenen“, wurde beschlossen und beantwortet.
3. Die dringliche Behandlung der Interpellation 50, Marcel Lingg namens der SVP-Fraktion, vom 15. März 2013: „Subventionsgesuch Projekt ‚Neubad‘“, wurde beschlossen und beantwortet.
4. Die dringliche Behandlung der Interpellation 51, Luzia Mumenthaler-Stofer und Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 18. März 2013: „Ungenügende stadträtliche Information zu: Bibliothek Ruopigen, Kundenshalter, Quartierarbeit“, wurde beschlossen und beantwortet.
5. Die Volksmotion 290, Beat Murer-Renggli sowie Emiliano Garcia und Mitunterzeichner/innen, vom 3. Februar 2012: „Für die Verbesserung der Wohnqualität und der Verkehrssicherheit im Bereich der Arsenal- und Eichwaldstrasse spätestens auf die Inbetriebnahme der Langsamverkehrsachse auf dem Trasse der Zentralbahn“, wurde abgelehnt.
6. Der Bericht und Antrag 2/2013 vom 16. Januar 2013: „Erneuerung der öffentlichen Siedlungsentwässerungsanlagen der Stadt Luzern 5. Etappe, 2. Teil“ wurde mit einer Änderung beschlossen.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
Fax: 041 208 85 59
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

7. Der Bericht und Antrag 1/2013 vom 16. Januar 2013: „Übergabe Verbandskanäle an REAL“ wurde beschlossen.
8. Die Dringliche Motion 42, Sandra Felder-Estermann, Hugo P. Stadelmann und Reto Kessler namens der FDP-Fraktion, vom 13. Februar 2013: „Die Gewerbetreibenden im Ibach und den Strassenstrich besser schützen“, wurde als Postulat überwiesen.
9. Das Postulat 43, Daniel Wettstein namens der FDP-Fraktion, vom 13. Februar 2013: „Chance nutzen im neuen Gesetz über die Sexarbeit“, wurde überwiesen und abgeschrieben.
10. Das Postulat 10, Sonja Döbeli Stirnemann namens der FDP-Fraktion, vom 27. Februar 2013: „Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung“, wurde überwiesen und entgegen dem Antrag des Stadtrates nicht abgeschrieben.
11. Die Motion 326, Dominik Durrer, Marcel Budmiger und Daniel Furrer namens der SP/JUSO-Fraktion und Monika Senn Berger namens der G/JG-Fraktion, vom 17. April 2012: „Konkrete Umsetzung der nachhaltigen städtischen Mobilität im Parkplatzreglement“, wurde als Postulat überwiesen.
12. Das Postulat 1, Albert Schwarzenbach und Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 5. September 2012: „Grendel: Die Planung soll zügig weitergehen“, wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.
13. Die Interpellation 18, Markus Mächler namens der CVP-Fraktion, vom 13. November 2012: „Fragen zum Projekt ‚City Boat Luzern‘“, wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.
14. Die Interpellation 20, Marcel Budmiger und Luzia Vetterli namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Stefanie Wyss und Ali R. Celik namens der G/JG-Fraktion, vom 20. November 2012: „Meinungsfreiheit erst nach Ladenschluss?“, wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.
15. Die Interpellation 2, Agnes Keller-Bucher namens der CVP-Fraktion, vom 5. September 2012: „Unvernünftige FCL-Fans schaden der Stadt Luzern“, wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.
16. Die Interpellation 5, Marcel Budmiger, Max Bühler und Melanie Setz namens der SP/JUSO-Fraktion, vom 14. September 2012: „Industriestraszen-Initiative: Abstimmungstaktik aus dem Stadthaus?“, wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.
17. Die Interpellation 356, Edith Lanfranconi-Laube und Korintha Bärtsch namens der G/JG-Fraktion, vom 27. August 2012: „Am-Rhyn-Haus“, wurde aus Zeitgründen nicht behandelt.